

Sprengel-Hauptschule in Zell am Ziller bilden. Im Hinblick auf steuerliche Begünstigungen nach Artikel 34 des Budgetbegleitgesetzes 2001 erscheinen Gründung und Betrieb dieser Gesellschaft bei Ausgliederung der Aufgaben des öffentlich rechtlichen Hauptschulverbandes zum Zwecke von Baumaßnahmen sinnvoll.

Bürgermeister Amor berichtet in der Folge über ein in der Vorwoche stattgefundenes Gespräch mit Vertretern der Neuen Heimat Tirol, an welchem auch der Gemeindevorstand sowie Vertreter des Hauptschulverbandes teilgenommen haben. Als Alternative zur eingangs erwähnten Gesellschaftsgründung könnte auch ein externer Bauträger beauftragt werden, das erforderliche Baugeschehen abzuwickeln. Als Beispiel wird der Erweiterungsbau der Hauptschule Mayrhofen genannt.

Hinsichtlich der Finanzierung von Vereinsräumlichkeiten ist jedenfalls eine einvernehmliche Lösung mit den Vereins-Sprengelgemeinden zu erarbeiten.

In der gegenständlichen Angelegenheit bedarf es noch der Abklärung grundsätzlicher Punkte, weshalb dieser Tagesordnungspunkt bis zum Vorliegen weiterer Informationen ausgesetzt wird.

Zu 3):

Mittels Eingabe vom 23.03.2009 wird seitens des Sportklub Zell beantragt, die Veranstaltung „Haderlumpen Open Air 2009“, welche am 08. und 09.08.2009 stattfinden soll, zu genehmigen. Im gegenständlichen Zusammenhang wird einstimmig beschlossen, dem vorliegenden Antrag hinsichtlich Beistellung gemeindeeigener Flächen (Hauptschul-Parkplatz) und Einrichtungen (Öffentliche WC-Anlage) zu entsprechen. Seitens des Bürgermeister-Stellvertreters ist eine Bewilligung nach dem Tiroler Veranstaltungsgesetz auszufertigen.

Zu 4):

Der Rechnungsabschluss 2008 lag in der Zeit vom 13.03.2009 bis 27.03.2009 im Marktgemeindeamt Zell am Ziller zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Einwendungen wurden während dieses Zeitraumes nicht erhoben.

Die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Rechnungsjahres 2008 werden vom Finanzverwalter, Herrn Hansjörg Hauser, verlesen.

GR Johann Platzer stellt als Obmann des Überprüfungsausschusses den Antrag, dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen. Die Abstimmung hierüber ergibt Einstimmigkeit.

Weiters wird einstimmig beschlossen, den Rechnungsabschluss 2008 gemäß § 108 Tiroler Gemeindeordnung wie folgt zu beschließen (in €):

Text	Einnahmen	Ausgaben	Rechnungsergebnis
Ordentl. Haushalt:			
Vorschreibung	4.234.242,52	4.015.150,79	219.091,73
Abstattung	4.197.095,95	4.101.484,34	95.611,61
Außerord. Haushalt:			
Vorschreibung	376.793,93	375.899,25	894,68
Abstattung	384.688,61	383.793,93	894,68
Gesamthaushalt:			
Vorschreibung	4.611.036,45	4.391.050,04	219.986,41
Abstattung	4.581.784,56	4.485.278,27	96.506,29

Der Kassenbestand zum Ende des Rechnungsjahres 2008 beträgt € 295.058,29.
Der Soll-Überschuss 2008 beträgt also für den ordentlichen Haushalt € 219.091,73 und für den außerordentlichen Haushalt € 894,68 und wird in das Haushaltsjahr 2009 übertragen.

Die Ausgabenüberschreitungen 2008 in Höhe von € 169.582,01, welche durch Mehreinnahmen und Ausgabeneinsparungen gedeckt sind, werden einstimmig genehmigt.

Der Rücklagenstand zum 31.12.2008 beträgt € 590.078,26. Der Schuldenstand zum 31.12.2008 beträgt € 2.313.415,05.

Im Zuge der Erledigung dieses Tagesordnungspunktes berichtet der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Johann Platzer, über das Ergebnis der am 12.03.2009 getätigten Kassenprüfung und über die am selben Tage durchgeführte Vorprüfung des Rechnungsabschlusses, welche keinerlei Grund zu Beanstandungen ergab. Diese Berichte werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Amor dankt dem Finanzverwalter für die gewissenhafte Arbeit bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2008 und dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Marktgemeinde Zell am Ziller im abgelaufenen Rechnungsjahr.

Zu 5):

Es wird einstimmig beschlossen, die Niederschrift über die 71. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Montag, den 30. April 2009, zu genehmigen.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung wie nachstehend angeführt zu erweitern:

6) Malerarbeiten im Bereich des Objektes „Rosengarten 1 – Lehrerwohnhaus“;

Zu 6):

Im Bauausschuß wurde anlässlich der letzten Sitzung besprochen, Sanierungen hinsichtlich Malerarbeiten im Objekt „Rosengarten 1“ vornehmen zu lassen. VbGm. OSR Anton Kreidl hat ein diesbezügliches Angebot eingeholt, welches zur Diskussion gestellt wird. In der Folge beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Firma Armellini, Zell am Ziller, mit der Ausführung der nachstehend angeführten Positionen zu beauftragen:

Position 3 – Balkone

Position 5 – Stiegenhaus innen

Grundlage dabei bildet das Angebot vom 25.03.2009. Die entsprechenden Arbeiten sind seitens der Firma Armellini bis zum Ende des 2. Quartals/2009 durchzuführen.

Geschlossen und gefertigt: